

► JÜLICH

www.herzog-magazin.de

# HERZOG

magazin für kultur



JULIUS//  
ECHTE KERLE  
WOLFGANG HOMMEL  
FREUNDEKREIS STADTARCHIV  
MÄRCHENTAG UND ZOOFEST  
BLÄSERVIELHARMONIE  
JÜLICHER WEINSOMMER  
KASALLA

TITELBILD: la mechi+ Agentur für Design + Kommunikation

► inkl.  
Kinoprogramm &  
Veranstaltungskalender



#43 | Julius  
Juli 2015  
kostenlos

# WAS GEHT AB?

SWJ Freibad,  
Freitag  
26. Juni 2015  
ab 13 Uhr!

Eintritt  
nur 2 €\*

\* Einzeleintritt mit gültigem Schülerausweis.

**Das geht ab, Jülich!**  
FERIENSTARPARTY 2015.

Da wackelt das Freibad und die **Party** geht ab: Mit **Megawatt-Sound** vom **Zephyrus Discoteam**, DJ Stefan Scheidel und **Party-Kracher**-Wunschkonzert, **Riesenalligator** und Twister, **Spielwiese** mit Fun und Action **für die Kleinen**, **Arschbomben-Contest**, Weltrekordversuch im Badekapfenfüllen und Wahl der Hula-Hoop-Queen. Dazu gibt es im **neuen Freibad-Kiosk** eine breite Auswahl an kalten und warmen Speisen und Getränken. **Das geht ab!**

**SWJ – Mit aller Energie für Jülich.**



Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich  
[www.stadtwerke-juelich.de](http://www.stadtwerke-juelich.de)

**SWJÜLICH**  
stadtwerke-juelich.de

## INDEX //

TITEL	04	< Echte Kerle: Schornsteinfeger vs. Fonds Manager >
KOLUMNE	07	< Was ich noch sagen wollte... >
MENSCHEN	08	< Wolfgang Hommel: Von Beruf Julius >
VEREINE	10	< Freundekreis Stadtarchiv im Dienst der Ewigkeit >
KUNST+DESIGN	12	< Der große Apfel: Der Mensch kommt aus dem Juli >
GESCHICHTE N	15	< Quod erat demonstrandum >
FESTIVAL	16	< Musikwoche der bläservielharmonie > < Brückenkopf Park Jülich: Märchentag und Zoofest > < Jülicher WeinSommer: Jahrgang 2014 >
MUSIK	20	< Us der Stadt met K Tour 2015: Kasalla >
KINO	21	< Programmübersicht > < Rico, Oskar und das Herzgebroche > < 8 Namen für die Liebe > < Mein Herz tanzt > < Cinderella > < Zweite Chance > < Kiss the Cook: So schmeckt das Leben >
TERMINE	29	< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
IMPRESSUM	30	

## JULIUS



[www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)  
[facebook.com/HERZOGmagazin](https://facebook.com/HERZOGmagazin)  
[twitter.com/HERZOGmagazin](https://twitter.com/HERZOGmagazin)



Traumwagen.  
Schauen Sie sich doch bei uns um.



**SCHÜMANN**

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich  
Telefon 02461 9707-0 | [www.mercedes-schumann.de](http://www.mercedes-schumann.de)  
[www.facebook.com/AutohausSchumann](https://www.facebook.com/AutohausSchumann)



# ECHTE KERLE

## SCHORNSTEINFEGER VS. FONDS MANAGER

Der Sommer war gekommen und mit dem Juni auch endlich das schöne Wetter. Julius hatte es sich in seiner Dachwohnung unter dem weit geöffneten Fenster bequem gemacht und lauschte dem Radio, aus dem just „Bright June Afternoon“ von Roxette ertönte. Dieser Hit aus den Neunzigern erinnerte Julius an seine Jugend, die erste Liebe und jene Unbeschwertheit, die man nur verspürt, wenn man gerade seinen Schulabschluss gemacht hat und die Welt einem alle Möglichkeiten verspricht. „It never gets dark“, summte Julius mit, und eine leichte Melancholie überkam ihn bei der Erinnerung an all die unbeschwerten Juniabende auf dem Schlossplatz oder im Kuba, seine beiden bevorzugten Plätze in seiner geliebten Herzogstadt. Inzwischen war Julius 32 Jahre alt und als echtes Julikind würde er in Kürze sogar 33 Lenze zählen. Ist es jetzt schon zu spät für die „Bright June Af-

ternoons“? Wie alt war eigentlich Per Gessle von Roxette, als er das Lied geschrieben hat? 37! Und während Julius sich sinnloserweise einredete, noch mindestens vier „June Afternoons“ mit der Unbeschwertheit der Jugend erleben zu können, ehe er so alt sein würde wie Per Gessle von Roxette, sah er plötzlich einen Schornsteinfeger, der sich hoch oben auf dem Dach am Kamin zu schaffen machte.

„Ein wunderschöner Schornsteinfeger“, beurteilte Julius jenen schwarzen Mann hoch oben auf dem Dach, der sehr traditionell mit Zylinder und leuchtenden, messingfarbenen Knöpfen auf der Jacke bekleidet war. Doch wieso gibt es eigentlich Schornsteinfeger? Julius hatte heute frei und viel Zeit, sich allerlei Gedanken über das Leben zu machen. Nun ja, die Menschen haben ein Bedürfnis, nämlich das nach warmen Wohnräumen, heißem Wasser und gekochter Nahrung.

Und weil das so ist, gibt es Schornsteine. Und weil Schornsteine manchmal verstopft sind, gibt es Schornsteinfeger. Eine ganz einfache Sache. Schornsteinfeger werden benötigt, um ein Bedürfnis der Menschen zu befriedigen. Und weil ein Schornsteinfeger überdies schwindelfrei und in der Lage sein muss, bei Wind und Wetter in großen Höhen zu arbeiten, ist er ein echter Kerl. Ein echter Glücksbringer also! Aber ich habe schon lange keine Schornsteinfeger mehr gesehen. Schon gar nicht so einen schönen mit Zylinder auf dem Kopf und leuchtenden, messingfarbenen Knöpfen, stellte Julius fest. Es gibt offenbar nicht mehr so viele schwarze Männer wie früher. Aber ist denn das Bedürfnis nach sauberen Schornsteinen nicht mehr da? Doch doch! Mal sehen, dachte Julius, welche Berufe gibt es noch, die ein menschliches Bedürfnis befriedigen? Da gibt es zum Beispiel Schuster, Metzger, Bäcker und so weiter. Aber von denen gibt's ja auch immer weniger, stellte Julius erschreckt fest. Ihm wurde warm unter seinem Dachfenster, und nachdem ihm der Schornsteinfeger freundlich zugezwinkert hatte, beschloss Julius, für einen Moment sein Plätzchen zu verlassen, um sich im Bad ein wenig frisch zu machen. Nach kleiner Toilette fiel ihm ein Werbespruch auf, mit dem sein Deospray beschriftet war. „For real men only!“, so der Slogan, der Männer zum Kauf dieser Marke anregen sollte. Für echte Männer also, murmelte Julius widerwillig, der sich auch nach Gebrauch des Deos kein bisschen männlicher fühlte. Wenn damit gemeint ist, dass man ein echter Kerl sein muss, um dieses Deo kaufen zu können, etwa so ein echter Kerl wie der Schornsteinfeger da draußen, dann hätte ich ein anderes Deo kaufen sollen. Ich jedenfalls wage mich nicht aufs Dach, um den Schornstein zu fegen. Für den Schornsteinfeger wäre es also das richtige Deodorant. Das ist ein echter Kerl. Julius setzte sich wieder auf sein warmes Plätzchen unter dem Dachfenster und starrte in den azurblauen Himmel. Aber der Gedanke von eben ließ ihn nicht mehr los. Denn der Schornsteinfeger würde wahrscheinlich ein ganz anderes Antitranspirant benutzen als das mit der Aufschrift „For real men only!“, und trotzdem war er

doch ein echter Mann, wie man sich ihn vorstellt. „Kernfest und auf die Dauer“ fiel Julius die Umschreibung Theodor Storms plötzlich ein. Wer legt denn eigentlich fest, wer ein echter Kerl ist und wer nicht? Die Wirtschaft vielleicht? Mal sehen, dachte Julius, früher gab es Berufe aus dem Grund, da menschliche Bedürfnisse befriedigt werden mussten. Aber von denen gibt's immer weniger. Und immer mehr Berufe gibt es, da war sich Julius sicher, die nicht dazu da sind, menschliche Bedürfnisse zu stillen, sondern um die Effektivität von Unternehmen und deren Gewinne zu erhöhen, Berufe wie Controller, Tax Consultant, Fondsmanager oder Estate Agents. Die Welt hat sich also umgedreht verändert, schlussfolgerte der pffiffige Julius. Es ist also nicht mehr so, dass kleine Handwerksbetriebe oder Händler die Bedürfnisse der Menschen bedienen. Nein, wir sind es in den Zeiten des maßlosen Überflusses, die dazu da sind, die Bedürfnisse von Großkonzernen zu bedienen. Sozusagen als eine Art Konsumvieh werden wir gehalten, das einzig die Funktion hat, Geld zu verdienen und Produkte zu kaufen. Dieser Gedanke echauffierte Julius immer mehr. Ja, genau so ist es! Ein harter Kerl ist also nicht mehr derjenige, der schwindelfrei bei Wind und Wetter körperliche Arbeit in großer Höhe verrichten kann, und damit etwas Sinnvolles für die Menschheit tut. Nein, derjenige, der ein „For real men only“ - Deo kauft, ist jetzt der harte Kerl, weil er die Bedürfnisse eines Großkonzerns nach ständigem Absatz erfüllt. Verdrehte Welt, dachte Julius, und es hielt ihn nicht mehr auf seinem Platz unter dem Dachfenster. Er musste hinaus in den Park, um an einem weiteren jugendlichen „June Afternoon“ diesen Gedanken mit anderen Menschen diskutieren. Und ob er nun Recht haben würde oder nicht, Julius war plötzlich klar, dass es für ihn so lange „June Afternoons“ geben würde, wie er glaubte, etwas in der Welt zum Besseren bewegen zu können. Der nette Schornsteinfeger war längst fort – wie so viele Metzger, Bäcker, Schuster, Schneider, Hutmacher, Schreiner, Buchbinder oder Schmiede.

# ■ PAFF & COLLEGAE ■

## Richard Paff Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützeler-Str. 9  
52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12  
Fax: 0 24 61 - 5 89 92

WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE

## WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...

► Manchmal ist das ja so eine Sache mit dem Julius... Julius wer? Woran denkt man zuerst, wenn man „Julius“ hört? Julius Cäsar vielleicht. Und sofort habe ich die lustigen Asterix-Hefte vor Augen mit all den „ix“-Figuren: Obelix, Idefix, Miraculix und Majestix haben dafür gesorgt, dass Latein, einstmal Amtssprache des römischen Reiches, schon in Kinderzimmern Einzug hielt, bevor in der Schule die erste Fremdsprachen-Lektion auf dem Stundenplan stand. Zumindest ich war dann allerdings auch schon mit meinem Latein wieder am Ende. Außer in ein paar Floskeln wie „in dubio pro reo“\*, „in vino veritas“\*\*, „quid pro quo“\*\*\*, „veni, vidi, vici“\*\*\*\* oder „alea iacta est“\*\*\*\*\* hat die tote Sprache bei mir kein Lebenszeichen hinterlassen. Mit „nomen est omen“ wäre ich wieder bei Julius – eigentlich Gaius Iulius Caesar, jenem römischen Staatsmann, der blutige Feldzüge in Gallien, Spanien und Afrika führte und Bücher darüber schrieb, mit denen Kinder bis heute im Lateinunterricht gequält werden. Ich erteile mir auf Julius` Spurensuche selber eine Lektion mittels Internet-Lexikon und lerne: Der Familienname „Julius“ bedeutet „vom Geschlecht der Julier, deren sagenhafter Stammvater der Legende nach der Sohn Aeneas und somit göttlichen Ursprungs ist.“ Als bekanntestem Mitglied der Familie wurde ihm zu Ehren dem siebten Monat im Jahr sein Name gegeben. Von den Germanen wurde das Wort „Kaiser“ als Gattungsnamen vom Familiennamen des Römers übernommen - als Titel des höchsten weltlichen Herrschers in bestimmten Monarchien. Mit den römischen Namen war das sowieso so eine Sache. Sie bestanden aus drei Teilen. Während die Auswahl der Vornamen damals sehr begrenzt war und der Mittelteil die Sippenzugehörigkeit



dokumentierte, war der dritte Teil ein Beiname, der körperliche oder persönliche Merkmale der Person ausdrückte und damit für die größtmögliche Namensvielfalt sorgte. Einmal benannt – immer erkannt. „Nomen es omen“\*\*\*\*\* eben. Viel übrig geblieben ist davon bis heute nichts. Herr Peter Klein oder Frau Minna Schlotterbein können durchaus hoch gewachsen und standhafte Persönlichkeiten sein. Heute ist eher der Spruch „Namen sind wie Schall und Rauch“ populär. Allerdings nach einer Flaute von 1940 bis 1980 mittlerweile auch wieder der Vorname Julius. Auf der Suche nach berühmten Julius`en in der Weltgeschichte stoße ich auf Nobelpreisträger und Sportler, Politiker und Künstler. Und natürlich Päpste. Julius I. legte den Geburtstag Jesus auf den 25. Dezember fest und Julius II. ließ den Petersdom erbauen. Allerdings stoße ich auch auf Julius als Namensgeber einer Spracherkennungs-Software, die „ununterbrochene Sprachflüsse versteht und mit großen Wortschätzen umgehen kann.“ Nomen es omen? Weil ich jetzt darüber nachdenken muss, ob das mit den Päpsten oder dem Monat oder Asterix zu tun haben könnte, verabschiede ich mich schnell mit der passenden Abschiedsformel:

„Gruß und Kuss - Dein Julius“

► Gisa Steinimus Rotschopfix

\* Im Zweifel für den Angeklagten.

\*\* Im Wein liegt die Wahrheit.

\*\*\* Dieses für das.

\*\*\*\* Ich kam, ich sah, ich siegte.

\*\*\*\*\* Die Würfel sind gefallen.

\*\*\*\*\* Der Name ist ein Zeichen.

# Märchenträume und Zoofest im Brückenkopf-Park 19. Juli 2015



Rurauenstraße 11 · 52428 Jülich

www.brueckenkopf-park.de



DER JÜLICHER BUCHHÄNDLER  
UND VERLEGER WOLFGANG HOMMEL:

# VON BERUF JULIUS

► Er heißt zwar nicht Julius, sondern Wolfgang, er ist aber ein eingefleischter Jülicher und damit ein Julius im Geiste: Wolfgang Hommel. Seine Mutter Hanna Hommel, Tochter des legendären Verlegers und Beigeordneten Adolf Fischer (1874-1937), brachte ihn 1957 in der Kurfürstenstraße zur Welt und da er einer alteingesessenen Jülicher Familie entstammt, darf er sich mit Fug und Recht als ein Muttkrat bezeichnen – so die leicht scherzhaft gemeinte Selbstbezeichnung der Jülicher. Vor nahezu 30 Jahren übernahm er den Familienbetrieb Fischer im Herzen von Jülich. Seit 1869 befindet sich das Unternehmen ohne Unterbrechung in Familienbesitz: Buchhandel, Heimatverlag, Bürobedarf und Zeitungsagentur sind aktuell die vier Säulen des Betriebs, der so manchen Umbruch überlebte und dennoch dem bedruckten Papier in seinen verschiedenen Varianten die Treue hält. Wolfgang Hommel ist studierter Betriebswirt, der aber schon im Studium als Wahlfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte belegte. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft seiner Heimatstadt liegen ihm besonders am Herzen. Alle drei Schlagworte kennzeichnen auch das Programm des Heimatverlags Fischer, dem er seit drei Jahrzehnten sein Profil gibt. Die von ihm selbst herausgegebenen Bildbände „Jülich bunt“, „Jülich im Aufbruch“ und „Jülich FF“ verbinden auf immer neue Weise die Frage nach dem Woher mit der des Wohin. Das gilt auch für sein letztes erschienenes Werk „Jülich handelt“, in dem er die Geschichte des Jülicher Einzelhandels seit dem späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein beleuchtet. Sein darin formulierter Ausblick endet mit dem Ausruf: „Der Handel muss sich immer wieder neu erfinden!“ Dieser Grundsatz hat Wolfgang Hommel auch bei seinem 25-jährigen Wirken in der Werbegemeinschaft Jülich geleitet, davon in den Jahren 2004

bis 2014 als Vorsitzender. Zugleich ist er Gründungsvorsitzender des Vereins Stadtmarketing Jülich, der im Zuge der Landesgartenschau 1998 gegründet wurde, um das Tourismusbüro „Jülich Information“ zu führen. Nachdem 2003 der Betrieb von „Jülich Information“ im Kulturhaus am Hexenturm eingestellt werden musste, da die Stadt Jülich aus der Ko-Finanzierung ausgestiegen war, konzentrierte sich der Verein auf die Koordinierung von Maßnahmen des Stadtmarketings. Inzwischen gibt es bei der Stadt Jülich eine Stabsstelle Stadtmarketing mit drei Mitarbeiterinnen, sicherlich auch ein Erfolg der Arbeit des Vereins Stadtmarketing Jülich e.V., der sich nun aber neuen Aufgaben stellen muss. Ein besonderes Steckenpferd der Familie Fischer ist der Brückenkopf mit seinem Zoo. Schon sein Großvater Adolf Fischer sorgte als Beigeordneter für den Ankauf des Geländes durch die Stadt. Der Onkel Wolfgang Hommels, Heinz Fischer, war viele Jahre Geschäftsführer oder Schatzmeister des Brückenkopf-Vereins. Auch sein Neffe engagierte sich hier als Geschäftsführer von 1991 bis 1999. Inzwischen ist Wolfgang Hommels Ehefrau Eva Behrens-Hommel Vorsitzende des Brückenkopf-Vereins und hat damit die Familientradition übernommen. Wolfgang Hommel war lange Zeit im Aufsichtsrat der Brückenkopf-Park gGmbH als Mitglied ohne Stimmrecht aktiv und vertrat dort die Interessen des Vereins Stadtmarketing Jülich e.V. Dieses Engagement endete unvermittelt nach der letzten Kommunalwahl 2014 mit dem Hinweis, dem Aufsichtsrat dürften nur stimmberechtigte Mitglieder angehören. Ein offizielles Dankeschön für sein jahrelanges Engagement an dieser Stelle blieb aus. Wolfgang Hommel haben solche Erfahrungen nie entmutigt. Wenn er der Meinung ist, dass Entwicklungen angestoßen werden müssen oder drohen,



sich in die falsche Richtung zu bewegen, formuliert er dies umgehend. Dabei ist sein wichtiges Kapital, dass er dies nie alleine unternimmt, sondern immer abgestimmt mit anderen Jülicher Vereinen und Initiativen sowie deren Repräsentanten. Erinnerung sei an die vor einigen Jahren gestartete Initiative für die Schaffung eines Dienstleistungszentrums im Alten Rathaus, das mit dem „Kleinen Kreishaus“ nun – zumindest teilweise – Wirklichkeit zu werden scheint. Die hier beschriebenen Aktivitäten zeigen, wie eng Wolfgang Hommel in seiner Heimatstadt verwurzelt ist. Sein Horizont reicht aber weiter. Und so bricht er regelmäßig aus dem überschaubaren Biotop der Kleinstadt Jülich in die große weite Welt auf: Nordamerika, Südafrika und das Baltikum sind die Reiseziele der letzten Jahre gewesen. Die Erfahrung des Fremden schärft den Blick für die Zustände in der Heimat. So etwa die

Situation des stationären Buchhandels in den USA, wo die wenigen noch vorhandenen Buchhandlungen mehr modernes Antiquariat als lebendiger Ort der Literatur sind. Haben sich hier schon Entwicklungen durchgesetzt, die uns noch bevorstehen, wenn die Buchpreisbindung tatsächlich einmal fällt und die Digitalisierung weiter fortschreitet? Sicher ist: Wolfgang Hommel wird die Entwicklung kritisch im Blick behalten, die seines Berufs, wie die seiner Passion, ein „Julius“ zu sein.

► Guido von Büren

DEM „GEDÄCHTNIS DER STADT“ AUF DIE SPRÜNGE HELFEN:

# FREUNDEKREIS STADTARCHIV

IM DIENST DER EWIGKEIT



Fotos: Verein

► Es ist ein Wettrennen zwischen den Akten und den Fakten: Mit jedem Tag schwillt das Langzeitgedächtnis einer Stadt an und fordert unbarmherzig Raum und Zeit – kein Stadtarchiv der Welt wird jemals kleiner, jedes Archiv ist ständig im Wachstum, was in der Natur der Sache liegt. Was damit proportional ansteigt, ist der Platzbedarf und die personelle Ressource des eigentlichen Archivierungsvorganges. Der Jülicher Stadtarchivar Dr.

Horst Dinstühler versucht deshalb bereits seit Anbeginn seiner Dienstzeit in Jülich einen offensichtlich unmöglichen, aber unvermeidbaren Spagat: Da immer mehr Objekte zu archivieren sind, müssen auch immer neue Räumlichkeiten dafür gesucht und gefunden werden. Das eigentliche Stadtarchiv im Kulturhaus am Hexenturm ist bereits vor Jahren an seine Kapazitäten gestoßen und musste Teile auslagern in mittlerweile bis zu

sieben „Außenstellen“. Das hat zur Folge, dass der Stadtarchivar viel kostbare Zeit dafür aufwendet, um durch sein weit verstreutes Archiv zu sausen als sich den eigentlichen Pflichten eines Archivars zu widmen: dem Sammeln, Aufbereiten, Nutzbar machen und Publizieren von Dokumenten, die es entweder wert sind, für die Ewigkeit aufbewahrt zu werden oder zu deren Aufbewahrung die Stadt einfach per Gesetz verpflichtet ist. Dieses Dilemma vor Augen, hat sich bereits vor zehn Jahren eine zunächst kleine, dann aber schnell auf 30 Mitglieder angewachsene Gruppe zu einem Förderverein zusammengeschlossen: dem „Freundekreis Stadtarchiv Jülich e.V.“. Oberstes Ziel: eine Lobby für das „Gedächtnis der Stadt“ schaffen, in der Bevölkerung und bei politischen Entscheidungsträgern auf die Bedeutsamkeit dieses Archivs hinweisen, durch Spendengelder und Mitgliedsbeiträge Anschaffungen ermöglichen, Anträge stellen, Dokumente digitalisieren – „also alles, was so ein Förderverein eben machen kann“, so Wolfgang Gunia, neben Winfried Cremerius als Vereinsvorsitzendem ebenfalls aktiv im „Dienste der Ewigkeit“. Cremerius, der seit 2008 jeden Mittwochvormittag fleißig hilft, Teile des Bestandes von alten Fotonegativen bis zu farbigen Papierpostkarten zu digitalisieren, ist stets mit Engagement dabei. „Wir haben so viele Schätze in unserem Archiv, die es wert sind, aufbewahrt, erschlossen, erhalten, zugänglich gemacht, publiziert und für die Forschung bereitgestellt zu werden.“ Gunia ergänzt: „Wir haben in den vergangenen Jahren vor allem dazu beigetragen, das Problembewusstsein zu schaffen, den Archivar bei Antragstellungen zur Optimierung seiner Arbeit zu unterstützen.“ Als ehemaliger Gymnasiallehrer für Deutsch und Geschichte ist ihm das Interesse an der greifbaren Historie der Stadt quasi eingepflanzelt, derweil Winfried Cremerius „als Ur-Jülicher an alle Bürger appelliert, mit der Unterstützung des Vereins als Jülicher etwas für Jülich zu tun.“

Stolz ist der Förderverein darauf, daran mitgewirkt zu haben, dass das Stadtarchiv demnächst in seine neuen Räumlichkeiten in der ehemaligen Realschule umziehen kann. Alle Archivalien können dann in zuvor dafür teilweise noch zu präparierende Räumlichkeiten auf insgesamt 500

Quadratmetern aufbewahrt und manchmal für eine Bearbeitung sogar erst zugänglich gemacht werden. Dr. Dinstühler wird sich seinen wissenschaftlichen Arbeiten somit verstärkt widmen können. Auch die Besucher des Stadtarchivs mit ihren Anfragen nach alten Dokumenten zur Familienforschung oder für eine Vereinsjubiläumsschrift können etwas komfortabler als unter den jetzigen Bedingungen recherchieren.

Doch auch wenn der Freundekreis ein Etappenziel erreicht hat: zur Optimierung auch der personellen Voraussetzungen wollen sie in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein dafür schaffen, dass ein nutzerfreundliches Stadtarchiv zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehört. Dabei geht es nicht nur um die Aufbewahrung von Bau- und Personalakten, Zeitungen und Urkunden, sondern auch um Digitalisierung und nachhaltige Nutzbarkeit der Objekte. Zahlreiche Dokumente befinden sich mittlerweile auf Mikrofilmen. Das Lesegerät ist allerdings nicht mehr einsatzbereit – Ersatzteile werden nicht mehr produziert – und schon hat der Freundekreis ein neues Ziel: Klinken putzen und Spendengelder sammeln für die Anschaffung eines neuen Lesegerätes. Auch Mitgliedsbeiträge werden für Neuanschaffungen genutzt. Der Erwerb historisch wertvoller Foto- oder Ansichtssammlungen verstorbener Jülicher konnte beispielsweise so erst ermöglicht werden. Der „Freundekreis Stadtarchiv Jülich“ ist in seinem Bestreben um Förderung des Stadtarchivs für jede Hilfe dankbar. Wer sich ebenfalls engagieren oder den Verein mit einer Spende oder Mitgliedsbeitrag unterstützen möchte, kann sich an Winfried Cremerius unter 02461-8917 wenden.

► Gisa Stein



# DER GROSSE APFEL

DER MENSCH KOMMT AUS DEM JULI

► Du zigeunerst hier wieder rum, als wenn das Leben Sommer wäre, pflegte meine Tante Gertrud das kindliche Herumbummeln zu kommentieren und pflanzte damit meinem Gemüt den Widerstreit zwischen Hell und Dunkel ein, zwischen Geschenk und Verdienst, Glück und Leistung und ein erstes, erstes Ahnen von diesen bislang bei allen philosophischen Schulen ungeklärten Fragen. Glück ist keine Leistung, eher das Gegenteil, etwas Geschenkt. Vielleicht auch ein Talent, eine Begabung, die dann verloren geht. Kinder haben sie für gewöhnlich, eine Wiese, ein Bach, ein Tier - Glück. So hat auch schon die Kindheit unserer Gattung an den Wendekreisen gestanden, auf den Breiten des ewigen Julis. Die Sonne steht im Zenit, Blüten wiegen sich in der warmen Brise und die Äste hängen von Früchten schwer bis auf den Boden herab. Das Leben mag aus dem Wasser stammen, der Mensch kommt aus dem Juli. Er ist die Voraussetzung unseres Beginns, mit der unsere noch so hilflose Art ganz ohne die Kraft, die Schnelligkeit oder gar Flugtauglichkeit der anderen Mitgeschöpfe überleben und zum heutigen Format heranreifen durfte. Wenn sich unser Leben allein auf die Leistung jedes Einzelnen gründen würde, dann wären wir längst alle tot.

So ist der Juli Ursprung und Erinnerung des auf allen Längen und Breiten existierenden Mythos vom Garten Eden, einen Garten, den ich bewohnt hatte, als Tante Gertrud, die alte Schlange, mir den Apfel schmackhaft machte. Er schmeckte mir, er gab mir die Freiheit der Wahl, das Leben anders zu sehen als eine Tante...

The Big Apple, der große Apfel, so nennt man New York und damit stellvertretend alle Babylons mit ihren Neon Sonnen und künstlichen Paradiesen. Ich kenne New York aus der Perspektive eines Motorbootes auf dem Hudson River. Vor dem Bug das Aufsteigen der Gischt und das schaukelnde Herannahen der Wolkenkratzer. Ein Schwarz-Weiß Film mit den erlesenen Grautö-



nen des Zelluloids und er löste in mir jenes Herzklopfen aus, das es bei einer Annäherung dieser Art wohl geben muss, the big apple... So eine Ankunft mit dem Boot würde sich schon lohnen, aber 7 Stunden Flugzeit ohne Einchecken und dann mit dem Taxi vom Kennedy Airport über verstopfte Stadtautobahnen? In der Zeit könnte ich einige Mainschleifen abwandern und einen Karpfen Müllerin Art auf einer Terrasse mit einem Fläschchen Riesling herunterspülen und die blaue Nacht ins Flusstal sinken lassen. Wie gesagt, der Apfel der Erkenntnis gibt die Freiheit der Wahl.

Juli ist also Glück und die Frage stellt sich, ob die Menge davon zu steigern ist? Gibt es einen in uns davon angelegten, konstanten Vorrat, oder können wir nach Art der Glückssucher in die Welt gehen, um mehr davon zu finden? Der französische Philosoph Blaise Pascal meinte, dass das ganze Elend der Welt nur daher rührt, dass die Menschen nicht zu Hause bleiben können, aber der kränkelte auch zeit lebens und bastelte deshalb lieber an seiner Rechenmaschine. Nur was mag das von Tante Gertrud bemühte fahrende Volk wohl bewogen haben, sich vom indischen Subkontinent und von den Gewürzküsten und Sandelholzwäldern aufzumachen, hierher zu den Torfstechern und Tranfunzeln, wo der Juli im günstigsten Fall 31 Tage hat?

Immerhin muss ihnen unterwegs noch ein Licht aufgegangen sein, sie bereuten und wählten sich das Rhone Delta, die Dalmatinische Küste oder die Estremadura, um dort Buße zu tun und dem



Juli mit einer Liturgie von blauen Gitarren und wilden Tänzen Kultstätten zu errichten, als ekstatisch müßige Brüder und Schwestern des Sommers, der wandernde Orden vom heiligen Juli. Sogar Goethe, schwankend zwischen hohem Ton und Depression, zwischen Faust und Mephisto und der bis heute unübertroffenen Darstellung unseres Themas, ob das Glück zu zwingen ist, Geheimer Rat sowie Hausbesitzer eines repräsentativen Anwesens in Weimar befand, dass es sich in Zelten am besten lebt. So denke auch ich immer, wenn ich die Wohnareale und Zimmerfluchten meiner von den Pflichten des Besitzes gegängelten Bekannten betrete: gut, dass du hier nicht Staub wischen musst...

Santiago, der alte Fischer Hemingways, sitzt vom aussichtslosen Kampf um seinen Fisch und gegen die Haie erschöpft vor einer Hütte ohne Schwelle, doch der Blick geht auf Palmen und Meer. Wir kennen Hemingway von Fotos, auf denen er sich mit seinen diversen Luxusfrauen in Bars und Lobbys zuprotestet, doch seine Helden sitzen nicht bei „Tiffanys“. Sie sitzen vor Hütten und feiern ein Nomadenfest mit brühheißem Kaffee und ganz viel Milch und Zucker. Sie trinken ihn beim Rauschen der Brandung und dem Fächeln der Palmwedel und aus alten Konservendosen. Hier in etwa verläuft die unklare Grenzlinie des Julis, die weiße Landkarte zwischen Geschenk und Leistung, von Naturrecht und Zivilisation und wie bei allen Remedien macht auch hier wieder allein die jeweilige Menge die Heilung oder das Gift...



Juli, der Garten Eden, das Paradies. Das Paradies hatte einen Fehler, es fehlte etwas, die weibliche Seite. Die wurde aus Adams Rippe nachgeliefert – also völlig identisches Genmaterial, Inzucht, da brauchte es den Schlangenbiss für das nötige Serum. Ob die Demokratisierung des Julis durch die Klimahebung als ein Fortschritt angesehen werden kann, muss sich noch zeigen. Auch wenn ein paar Schlitzohren schon anfangen, kostengünstig Südhänge des Teutoburger Waldes für den zukünftigen Weinbau zu erwerben und das als Tessin zu vermarkten, dafür fallen weite Gebiete einem sengenden August mit seinen Wüstenbildungen zu. Und wenn auch allgemein Zufriedenheit darüber besteht, dass die Arisierung Europas gründlich in die Hose gegangen ist, der ständige Zuzug Juli geschulter Völker könnte für uns das werden, was die Ostgoten für die Römer waren.

Die Freiheiten und Fülle des Julis sind uns mit in die Wiege gelegt worden und die mit Blumen behangenen Weggefährten meiner Jugend waren nicht die ersten, die eine Wiedereinsetzung seiner legitimen Regentschaft forderten. Die Fahrt ins Blaue also, Romantik, Wandervogelbewegung, Hippies, die Intervalle werden kürzer... Blau ist die Farbe der Ferne, ich halte mich aber - wie oben beschrieben - lieber an das Naheliegende, an die gelben, weißen und roten Blumen. Jeder sucht seine blaue Blume eben woanders.

► Dieter Laue

Eventplanung & Konzepte  
 Büfett · Getränke & Service  
 Menü & Flying Büfett  
 Geschirr · Besteck & Equipment  
 eigene Soßen & Delikatés

## Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich  
 Fon (02461) 40695 - 50  
 Fax (02461) 40695 - 55  
 E-Mail [info@service-catering.de](mailto:info@service-catering.de)  
[www.service-catering.de](http://www.service-catering.de)



« Ihr Event ist nur so gut, wie er geplant ist »



3. cambioStation  
 am Walramplatz

Die clevere Alternative zum eigenen Auto

cambio Aachen / Jülich  
 Telefon 0241-409 11 90  
[www.cambio-CarSharing.de/juelich](http://www.cambio-CarSharing.de/juelich)

Beratung:  
 Infopoint Milz & Lindemann  
 Kleine Kölnstraße 10  
 samstags 11 bis 12 Uhr



# QUOD ERAT DEMONSTRANDUM

WAR JULIUS CAESAR DER NAMENSGEBER VON JÜLICH?

► Es klingt zu schön, um wahr zu sein: Widukind von Corvey beschreibt in seiner Sachsen- geschichte Aachen, den Wahlort Ottos I. im Jahr 936, als einen Ort bei Jülich, das wiederum nach seinem Gründer Julius Caesar benannt sei. Diese Textstelle wurde lange Zeit ernst genommen, obgleich es keine antiken Zeugnisse dafür gibt, dass Jülich tatsächlich von Julius Caesar gegründet bzw. nach ihm benannt wurde, zumal die frühesten Siedlungsfunde in die spätaugusteische Zeit verweisen. Aber vielleicht wusste der Chronist Widukind von Corvey mehr und konnte auf heute verlorene Quellen zurückgreifen? Leider ist dies eher unwahrscheinlich und die Rückführung Jülichs – „Iulo“ bei Widukind – auf Julius Caesar ist eher so zu erklären, dass der Ort der Wahl Ottos, Aachen, durch den Verweis zusätzlich herausgehoben werden sollte. Bemerkenswert ist der Text Widukinds aber trotzdem, nennt er doch in seinem lateinischen Text Jülich „Iulo“ und nicht Iuliacum, was die antike Schreibweise war. Diese ist mehrfach belegt. So auf einem (rekonstruierten) Postament einer Jupitersäule des 2. Jahrhunderts n. Chr., dessen Reste in den Fundamenten der Propsteipfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt gefunden wurden. Auch der römische Geschichtsschreiber Ammianus Marcellinus spricht in einem Bericht über das Jahr 357 n. Chr. von Jülich als Iuliacum. Die moderne Ortsnamensforschung sieht immerhin noch die Beziehung des Namens Iuliacum zum iulisch-claudischen Herrscherhaus und nimmt an, ein Julius oder eine Julia hätte Jülich den Namen gegeben. Dagegen steht die Namensdeutung durch Eberhard Graffmann. Er geht davon aus, dass Jülich schon immer Jülich geheißen hat, und Iuliacum lediglich die Latini-



Foto: Museum Zitadelle Jülich

sierung einer vorrömischen Ortsbezeichnung ist. Der Name Jülich setzt sich demnach aus zwei Bestandteilen zusammen „ialo“ und „lich“. „Lich“ steckt in Lichtung und ist auch so zu verstehen: freier Platz. Jül ist eine Weiterentwicklung von „ialo“ und meint nichts anderes als „lich“, also auch wiederum freier Platz. In der Wortkombination wird die Namensbedeutung gedoppelt und damit in ihrer Aussagekraft unterstrichen. Der Ort, an dem Jülich um Christi Geburt entstand, war ein besonderer. Oberhalb einer Furt durch die Rur befand sich hier ein auf natürliche Weise entstandener baumfreier Platz. So einleuchtend diese Ortsnamensdeutung auch ist, der endgültige Beweis ist noch zu erbringen.

► Guido von Büren

STADT JÜLICH

# KINDER KULTUR SOMMER

2015

SA. 01.08. LAND AUF, LAND AB  
MUKKETIER BANDE

SO. 02.08. TRÄUMELAND  
HERBERT & MIMI

SA. 08.08. WER HAT DEN ATLANTIK GEKLAUT  
FIGURENTHEATER MARMELOCK

SO. 09.08. KLEINE MENSCHEN GROSSE HELDEN  
KOM'NA THEATER

Eintritt frei!!!

**OPEN AIR IN DER ZITADELLE JÜLICH**  
Renaissance-Garten / bei Regen im PZ  
für Große und Kleine ab 4 Jahren  
Beginn immer um 15 Uhr

STADT JÜLICH SW JÜLICH BVB HERZOG



Foto: Veranstalter

FESTIVAL

## MUSIKWOCHE DER BLÄSERVIELHARMONIE POPMUSIK IM BLASORCHESTER

■ Vom 27. bis 31. Juli 2015 bietet die Bläservielharmonie hambach den Workshop „Blasorchester im Big Band Rausch“ an. In diesem Jahr ist das Thema „Popmusik“. Frei nach dem Motto „Music was my first love and it will be my last“ gehören Musik der Beatles, von Robbie Williams, John Miles und Nena sowie von Michael Jackson und Udo Jürgens zum Programm. Höhepunkt des Workshops ist am Freitagnachmittag das Abschlusskonzert im Brückenkopf-Park Jülich.

Die Proben finden in der Musikschule Jülich statt. An vier Tagen wird im ganzen Orchester und in Kleingruppen das gut einstündige Konzertprogramm erarbeitet.

Der Workshop wird geleitet von Martin Schädlich, freiberuflicher Trompeter, in der Klassik wie im Jazz zuhause, Dirigent mehrerer Brass Bands und großer Blasorchester und über viele Jahre Trompeter und Dirigent des Hambacher Orchesters. Er wird unterstützt: von Klaus Luft, Anna Christina Kleinlosen und Jessica Schlömer. Es gibt keine Altersbeschränkungen für die Teilnehmer, Orchestererfahrung ist keine Voraussetzung. Wer sich nicht sicher ist, ob seine Vorkenntnisse ausreichen, kann sich bei Martin Schädlich oder bei der Bläservielharmonie hambach beraten lassen. Um eine effektive Probenarbeit zu ermöglichen, werden die Noten im Vorfeld verschickt. Neben Bläsern sind auch Schlagzeuger, Percussionisten und E-Bassisten gefragt.

**WORKSHOP | MO 27|07 - FR 31|07**

bläservielharmonie hambach e.V. | Musikschule Jülich & Brückenkopf-Park Jülich

**ABSCHLUSSKONZERT | FR 31|07**

17:00 - 18:15 Uhr

FESTIVAL

## BRÜCKENKOPF-PARK JÜLICH: MÄRCHENTAG UND ZOO FEST IM PARK



■ Am 19.07.2015 wird es wieder märchenhaft im Brückenkopf-Park Jülich. Zum 7. Mal können die Besucher auf verwunschenen Pfaden durch den Park wandeln. An besonderen Orten wartet ein stilvoll gekleideter Vorleser oder eine adrett gewandete Vorleserin auf ihre Zuhörer. Die Zeiten, in denen man Märchen als verstaubte Geschichten herab klassifiziert hat, sind längst vorbei. Die moderne Pädagogik, die neuere Märchenforschung und Psychologie weisen seit langem immer wieder auf die positiven Auswirkungen der Märchen hin. Äußerlich betrachtet erscheinen die Märchen unzumutbar grausam. Doch ein echtes Märchenbild hat immer einen doppelten Boden, unter welchem sich das Wesentliche, das tiefere Wissen und Werte wie Vertrauen, Gerechtigkeit, Orientierung und Motivation für das Leben verstecken. Am Eingang des Parks erhalten die Besucher an diesem Tag einen Handzettel, der zu den einzelnen Aktionsorten führt. Der gestiefelte Kater, der zum festen Inventar dieser Veranstaltung gehört, ist wieder dabei und freut sich auf viele Besucher.



Fotos: Veranstalter

Parallel zum Märchentag findet erneut das Zoo-fest statt. Überwiegend heimische Tiere sind im Zoo beheimatet, wobei die Erdmännchen, das weiße Damwild, die Ponys, die Ziegen und Stachelschweine sicher zu den Highlights zählen. Aber auch viele andere haarige Genossen wie Esel und Wildschweine begeistern die kleinen und großen Besucher. An diesem Tag gewährt das Zooteam einen Blick hinter die Kulissen und lädt zu öffentlichen Tierfütterungen ein.

**MÄRCHENTAG & ZOO FEST | SO 19|07**

**Brückenkopf-Park Jülich | 11:00 - 17:00 Uhr**



**Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR**  
Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich



**Dr. Friedhelm Beck**  
vereidigter Buchprüfer  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

**Ramón Jumpertz**  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht  
Versicherungsrecht  
Vertragsrecht

**Christian Österreicher**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Mietrecht - Medizinrecht

**Stephan Thiel**  
Fachanwalt für Erbrecht  
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550    **24h-Notfall** 0157.80700040    Fax 02461.935510  
Neusser Str. 24    52428 Jülich    www.advobeck.de



Dr. med. dent.  
**Ralf Fabry**  
Zahnarzt mit  
Tätigkeitsschwerpunkt  
Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich  
Telefon: 02461-28 18

**Wir sind für Sie da:**

**Mo** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Di** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Mi** 8.15 - 12.00 Uhr  
**Do** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Fr** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr



www.juelich-zahnarzt.de

**CEREC 3D**

- zahnfarbene Keramikfüllungen  
und Veneers in nur einer Sitzung  
- ästhetischer Lückenschluss aus  
Keramik.

© yellowj - Fotolia.com

FESTIVAL



Foto: Weinprinzessin Kristin Otte

JÜLICHER WEINSOMMER:

# JAHRGANG 2014

HERAUSFORDERUNG FÜR DIE WINZER

Harmonische Tropfen der überwiegend leichteren Art erwartet das Deutsche Weininstitut in Mainz für den aktuellen Jahrgang. Dank der bundesweit höheren Erntemengen – plus elf Prozent gegenüber dem Vorjahr – geht das Institut von stabilen Preisen aus. Ein atypischer Witterungsverlauf und die berühmte Kirschessigfliege waren die Herausforderungen 2014. Diese konnten die Winzer mit Bravour meistern – wie die Weine zeigen!

Mit dem frühen Austrieb der Reben bereits in den ersten Apriltagen waren die jungen Blätter und Knospen besonders anfällig für auftretende Fröste im Mai. Anfang Juni setzte die Reblüte ein – vielerorts eine „Bildbuchblüte“ für die Winzer. Überdurchschnittliche Temperaturen an Pfingsten beschleunigten das Wachstum. Der in der Wachstumsphase fehlende Regen setzte in der späteren Reifephase vermehrt ein und brachte vielerorts doppelte und dreifache Regenmengen. So konnten die Pflanzen Nährstoffe aufnehmen und Aromen bilden. Durch das feucht-warme Septemberwetter hatten die Winzer alle Hände voll zu tun, damit die Trauben durch das Wegschneiden von Blättern trocknen konnten.

Als vollkommen ungebetener Gast in den Weinbergen fiel die japanische Kirschessigfliege in vielen Regionen in Massen ein. Die Lese erforderte daher eine sorgfältige Selektion, hohes Tempo und

damit verbunden einen erhöhten Personalaufwand. Betroffen waren besonders die roten Sorten Portugieser und Dornfelder. Etwas entspannter gestaltete sich die Lese bei den weißen und den späten roten Sorten. Der hohe Arbeitsaufwand zahlte sich letztlich aus und belohnte die Winzer mit guter Qualität.

### Expertenlob und Trinkvergnügen

Trotz der wechselnden Vorzeichen und Launen der Natur konnten die Winzer frische, fruchtbetonte Weine mit oft moderatem Alkoholgehalt erzeugen. Bis zum Sommer haben die jungen Weine ihre perfekte Trinkreife erreicht und bieten sicher ein spannendes Trinkvergnügen. Beim 16. Weinsommer 2015 haben Besucher in Jülich wieder vier Tage Gelegenheit, die Weine der Winzer zu probieren und sich selbst von der Qualität 2014 zu überzeugen. Für ein Wochenende wird der Schlossplatz zur Wein-oase von Jülich. Weingenießer und Winzer treffen sich in entspannter Atmosphäre. Hier wird probiert, diskutiert und gefeiert.

### WEINSOMMER | DO 09|07 - SO 12|07

13 Weingüter aus den Anbaugebieten Nahe, Mosel, Pfalz und Rheinhessen | Ministerium für ULEWuF, Rheinland-Pfalz | **Schlossplatz Jülich** | www.weinsommer.de

Sparkasse Düren  
**OpenAirKino Jülich**

**MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER**

**Madame Mallory UND DER DUFT VON CURRY**

**VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?**

**Fr 07. August** Monsieur Claude & seine Töchter  
**Fr 14. August** Madame Mallory & der Duft von Curry  
**Fr 21. August** Verstehen Sie die Béliers?

Hauptbühne im Brückenkopf-Park Jülich  
Einlass: 20:30 Uhr / Beginn: 21 Uhr / Eintritt: 5,- Euro / 6,- Euro (ermäßig)  
Infos und Ticketreservierung unter: [www.kino-juelich.de](http://www.kino-juelich.de)

HERZOG



Foto: Alex Mirsch

US DER STADT MET K TOUR 2015:

# KASALLA

Im Sommer 2011 starteten Basti Campmann, Flo Peil, Ena Schwiers, Nils Plum und Sebi Wagner unter dem Motto „Alles kann – Kölsch muss“ zu einer gemeinsamen musikalischen Reise. Nur vier Monate nach dem ersten Konzert wird im Januar 2012 mit „Et jitt Kasalla“ die erste Platte veröffentlicht. Das Debüt-Album loben Kritiker als „das Beste, was seit Jahren an kölscher Musik auf eine CD gepresst worden ist“. „Pirate“ wird zum meistgespielten Song des Jahres und schafft es bis Platz 56 in den deutschen Single-Charts. Im November 2012 erscheint mit „Immer en Bewäjung“ das zweite Album innerhalb von knapp 10 Monaten. Der Kölner Stadt-Anzeiger schreibt: „Als vor zwölf Monaten 'Et jitt Kasalla' erschien, sprachen viele vom besten kölschen Album seit Jahren. Nun müssen sie ihr Urteil revidieren. Die zweite Platte der Band ist noch besser als die erste.“

Bei Ina Müllers ARD-Late-Night-Show „Inas Nacht“ aus Hamburg war Kasalla als erste kölsche Band zu Gast und spielte live „Immer noch do“. 2014 erhalten Kasalla den deutschen Musikautorenpreis der GEMA in Berlin und unfassbare 12.000 Menschen wollen ihr erstes eigenes Open-Air im Tanzbrunnen erleben. Der Höhepunkt: Das dritte Studioalbum „Us der Stadt met K“ springt Anfang 2015 auf Platz 12 der deutschen Charts.

**KONZERT | SA 04|07**

**KuBa Jülich** | 20:30 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | Aftershowparty mit DJ PEPEI aus Köln | Das Konzert ist bereits ausverkauft!

KINO IM JULI

**MO 06|07 + DI 07|07**  
► RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE

**MO 06|07**  
► 8 NAMEN FÜR DIE LIEBE

**FR 10|07 + MO 13|07**  
► MEIN HERZ TANZT

**MO 20|07**  
► CINDERELLA

**MO 20|07**  
► ZWEITE CHANCE

**MO 27|07**  
► KISS THE COOK: SO SCHMECKT DAS LEBEN

**Lynch's**  
**IRISH PUB** CRAIC AGUS CÉOL AN mhàth anseo

LYNCH'S IRISH PUB • ARTILLERIESTR. 29 • 52428 JÜLICH • PHONE 024 61 - 34 98 52

MO  
06|07DI  
07|07

# RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE

FBW JUGEND  
FILMJURY  
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

KINO IM KUBA | ABENTEUER | DEUTSCHLAND 2015

**REGIE:** Wolfgang Groos | **DARSTELLER:** Anton Petzold; Juri Winkler; Karoline Herfurth; Ronald Zehrfeld; Moritz Bleibtreu; Katharina Thalbach | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 76 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



► Rico und sein bester Freund Oskar, die kleinen Detektive, sind zurück. Sie verbringen mehr Zeit zusammen als jemals zuvor, denn Oskars Papa hat seinen Sprössling in die Obhut von Ricos Mutter Tanja gegeben und sich selbst eine Auszeit vom Familienleben genommen. Rico hat derweil seinen charakteristischen Helm abgelegt und gegen eine Sonnenbrille eingetauscht, da die zwei Ermittler jetzt inkognito unterwegs sind. Ihr Spürsinn wird alarmiert, als Ricos Mutter beim Bingo gewinnt, ohne eine einzige Zahl richtig zu haben.

Veranstaltet wird das Spiel von Ellie Wandbek und ihrem Sohn Boris. Stecken die beiden mit drin – und ist vielleicht auch Ricos Mutter in die Sache verwickelt? Darauf kann es für die jungen Spürnasen nur eine Antwort geben: Tanja wird erpresst und Rico und Oskar müssen ihr aus der Patsche helfen. Wenn da bloß nicht noch dieser Liebeskummer wäre.



zum Filmtrailer

MO  
06|07

# 8 NAMEN FÜR DIE LIEBE

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | SPANIEN 2014

**REGIE:** Emilio Martínez-Lázaro | **DARSTELLER:** Dani Rovira, Clara Lago, Karra Elejalda, Carmen Machi, Alberto Lo´pez, Alfonso Sánchez, Aitor Mazo | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 99 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Rafa, Andalusier bis in die Haarspitzen, hat bisher noch jede herumgekriegt. Als die Baskin Amaia, die ihren geplatzten Junggesellenabschied in einer Kneipe in Sevilla feiert, sich seinen Verführungskünsten widersetzt, ist Rafas Jagdinstinkt geweckt. Wild entschlossen, sie zu erobern, reist er ihr ins Baskenland hinterher. Doch die Angebotete erweist sich zunächst als harter Brocken. Erst als Amaias Vater auftaucht, kommt Rafa wieder ins Spiel, und zwar als angeblicher Verlobter. Natürlich ein Baske. Während Rafa mit den Tücken seiner ihm aufgedrängten neuen Identität vollauf beschäftigt ist, rückt der Hochzeitstermin immer näher.

„ALS DER FRANZÖSISCHE ERFOLGSFILM „WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS“ IN DEUTSCHLAND ANLIEF, HIESS ES AUF DEM PLAKAT: 20 MILLIONEN FRANZOSEN KÖNNEN SICH NICHT IRREN. IN BEZUG AUF „8 NAMEN FÜR DIE LIEBE“ KÖNNTE ES NUN HEISSEN: 10 MILLIONEN SPANIERN KÖNNEN SICH NICHT IRREN. HIER WIE DA ZEIGT SICH JEDOCH AUCH, DASS KAUM ETWAS SO LANDESSPEZIFISCH IST WIE HUMOR.“

(programmokino.de)



zum Filmtrailer

FR  
10|07MO  
13|07

FILMFÜRSTÜCK FR 10|07 | EINLASS: 9:30 UHR | BEGINN: 10:30 UHR | EINTRITT: 10 €  
RESERVIERUNG ZWINGEND ERFORDERLICH: 02461-346 643 ODER ONLINE IM TICKETSHOP

## MEIN HERZ TANZT

KINO IM KUBA | DRAMA | ISRAEL, DEUTSCHLAND, FRANKREICH 2014

REGIE: Eran Riklis | DARSTELLER: Tawfeek Barhom, Razi Gabareen, Ali Suliman, Yaël Abecassis, Marlene Bajali | FSK: ab 12 | EINLASS 13|07: 19:30 Uhr | BEGINN 13|07: 20:00 Uhr | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt | LAUFZEIT: 105 Minuten



► MEIN HERZ TANZT ist die Geschichte von Eyad, der als bislang erster und einziger Palästinenser an einer Elite-Schule in Jerusalem angenommen wird. Eyad ist sehr bemüht, sich seinen jüdischen Mitschülern und der israelischen Gesellschaft anzupassen – er möchte dazugehören. Und dann ist da Yonatan, er sitzt im Rollstuhl, ein Außenseiter wie Eyad. Schon bald entsteht zwischen den beiden eine ganz besondere Freundschaft. Sein Leben in Jerusalem nimmt eine Wendung, als sich die schöne Naomi in Eyad verliebt. Eine Liebe, die gegenüber Familie und Freunden geheim bleiben muss. Naomi möchte gegen alle Widerstände zu Eyad stehen, und auch Eyad ist bereit, alles für Naomi zu tun.



zum Filmtrailer

Auf seiner Suche nach Zugehörigkeit muss Eyad schließlich erkennen, dass er eine Entscheidung fällen muss, die sein Leben für immer verändern wird.

„DER ISRAELISCHE REGISSEUR ERAN RIKLIS ERZÄHLT GEFÜHLVOLL VON EINEM PALÄSTINENSISCHEN JUNGEN ...RIKLIS ZEIGT, WIE (...) IHN DIE HARTE WELT, IN DER ER LEBT, VIEL ZU SCHNELL ERWACHSEN WERDEN LÄSST. MAN HÄTTE DEM TANZENDEN HERZEN DIESES FRECHEN JUNGEN EINE ETWAS LÄNGERE JUGEND GEWÜNSCHT.“

(KulturSPIEGEL)

MO  
20|07

FBW JUGEND  
FILMJURY  
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

## CINDERELLA

KINO IM KUBA | FANTASY | USA 2015

REGIE: Kenneth Branagh | DARSTELLER: Lily James, Cate Blanchett, Richard Madden, Helena Bonham Carter, Stellan Skarsgård, Holliday Grainger, Sophie McShera | FSK: o.A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 105 Minuten | EINTRITT: 3 €



Fest teilnehmen, ihre Stiefmutter verbietet es jedoch. Das künftige Glück der jungen Frau hängt maßgeblich davon ab, ob es ihr gelingt, den Fängen Lady Tremaines zu entfliehen und doch zu dem Fest zu gelangen...

Manche Geschichten sterben nie. So wie die vom einsamen Mädchen, der bösen Schwiegermutter und dem Traumprinzen, der sich unsterblich in das Mädchen verliebt. Das Märchen von „Aschenputtel“ oder „Cinderella“ ist nicht erst seit dem Disney-Klassiker aus den 1950er Jahren nationenübergreifendes Kulturgut. Nun wagte sich ausgerechnet Kenneth Branagh – anerkannter Shakespeare-Experte und Theater-Liebhaber – an eine ebenfalls von Disney beauftragte Realverfilmung. Das Ergebnis fällt recht klassisch aus und trägt doch erkennbar die Handschrift seines Regisseurs.

(programm kino)



zum Filmtrailer



MO  
20|07

## ZWEITE CHANCE

KINO IM KUBA | DRAMA | DÄNEMARK 2014

**REGIE:** Susanne Bier | **DARSTELLER:** Nikolaj Coster-Waldau, Ulrich Thomsen, Maria Bonnevie | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 105 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Andreas und Simon sind Polizei-Kollegen und beste Freunde. Neben allen Gemeinsamkeiten führen sie Leben, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Andreas hat sich mit seiner Frau und ihrem neugeborenen Sohn in einem schönen Haus am Meer niedergelassen. Simon ist frisch geschieden und verbringt seine Freizeit meist betrunken in Strip-Clubs. Alles ändert sich schlagartig, als sie bei einem Einsatz auf ein Junkie-Paar treffen. Zuerst sieht es nach reiner Routine aus, aber dann findet Andreas deren verwaorlostes Baby im Badezimmer.



Die Welt des sonst so gefassten Andreas wird im Kern erschüttert. Langsam verliert er den Glauben an Recht und Gerechtigkeit. Ausgerechnet Simon findet sich auf einmal in der Rolle wieder, seinen Freund daran zu erinnern, was richtig und was falsch ist.

„PSYCHOLOGISCH VIELSCHICHTIGES UND OFT ÜBERRASCHENDES DRAMA ÜBER DIE ABGRÜNDE DER ELTERNLIEBE.“

(KulturSPIEGEL)



zum Filmtrailer

MO  
27|07

## KISS THE COOK: SO SCHMECKT DAS LEBEN

KINO IM KUBA | LIEBESKOMÖDIE | USA 2014

**REGIE:** Jon Favreau | **DARSTELLER:** Jon Favreau, John Leguizamo, Scarlett Johansson, Dustin Hoffman, Robert Downey Jr. | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 114 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Jahrelang war er den Feinschmeckern von Los Angeles zu Diensten, doch jetzt reicht es Gourmetkoch Carl Casper - Restaurantbesitzer Riva (Dustin Hoffman) lässt ihm keine kreative Freiheit, seine Ehe mit Inez ist gescheitert, die Beziehung zu seinem 11-jährigen Sohn Percy liegt brach, und dann muss er seine Kochkünste auch noch von einem snobistischen Kritiker verreißen lassen. Am Nullpunkt angekommen, besinnt sich der Sternekoch auf seine kulinarischen Wurzeln und kauft in Miami einen heruntergekommenen Imbisswagen. Zusammen mit Percy und seinem Souschef Martin begibt er sich auf einen kulinarischen Road-Trip durch den amerikanischen Süden und begeis-

tert die Massen mit seiner exotisch-kreativen Küche. Endlich spürt er wieder, was ihn wirklich glücklich macht: Freunde, Familie und die Lust am Kochen.

Ein echter Kerl mit Gespür für das Sinnliche: Das verkörpert Blockbuster - Regisseur Jon Favreau („Iron Man“) als Regisseur und Hauptdarsteller in KISS THE COOK – SO SCHMECKT DAS LEBEN. Der ausgelassene, deftig brutzelnde Film, mit dem nicht nur Protagonist Carl, sondern auch Jon Favreau zu seinen Wurzeln zurückkehrt, trägt alle Attribute eines Herzensprojekts – eine Geschichte, die ein unabhängiges Leben voller Genuss feiert, inspirierte Kurzauftritte von Weltstars, einen lässigen Look und einen mitreißenden Soundtrack. Drei smarte Kerle am Grill, saftige Steaks, Loyalität gegenüber Weggefährten sowie Herz und Seele des amerikanischen Südens: In diesem vibrierenden Kosmos bewegt sich der Feelgood-Movie KISS THE COOK – SO SCHMECKT DAS LEBEN.



zum Filmtrailer

# WATT ZUM LACHEN

präsentiert von  
Kultur im Bahnhof e.V. &  
Stadt Jülich/Kulturbüro  
2015



FR  
18  
Sep

Kabarett

## Konrad Beikircher

Ich bin völlig meiner Meinung!

Also ich bin es leid: Du gehst durchs Leben und fragst Du einen, ist es immer dasselbe: die einen sagen so, die anderen sagen so. Damit ist jetzt Schluss! Ich nehme keine Rücksichten mehr, ich bin völlig meiner Meinung.

Ort: PZ Zitadelle Jülich / Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr  
Eintritt: VVK 21 € zzgl. Geb. / AK 25 €



**Damenstudio**  
med. Sports Ladies

**Gemeinsam  
erreichen wir Ihr Ziel.**

Unser Angebot umfasst alle Themen  
rund um das Gewichtsmanagement  
und die Gesundheitserhaltung.

## Wo Frauen sich wohlfühlen!

med. Sports Ladies  
An der Vogelstange 192  
52428 Jülich  
Tel.: 0 24 61 - 93 15 57

Mo - Fr 09<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
Mo, Mi, Do 16<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr  
Di, Fr 15<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
Sa 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr



www.sportsladies.de

TERMINE

VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

- |               |                      |                   |             |
|---------------|----------------------|-------------------|-------------|
| 📍 Ausstellung | 👤 für Kinder         | 🎨 Kunst + Design  | 📖 Sonstiges |
| 👤 Brauchtum   | 😄 Kabarett + Comedy  | 📖 Literatur       | 🎭 Theater   |
| 🎪 Festival    | 🎬 Kino               | 🎵 Musik + Konzert | 📺 Vortrag   |
| 📖 Geschichte  | 💡 Kulturelle Bildung | ★ Party           | 👉 Workshop  |

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

📍 facebook.com/HERZOGmagazin 📍 twitter.com/HERZOGmagazin

## JULI

SA 04|07 **6. LUCKY SUMMER DANCE**

mit Joe Kromer & den Lucky Dukes |  
**Brückenkopf-Park Jülich, Stadtgarten** |  
Registrierung 10:00 Uhr | 12:45 MS / Plus

🎪 **KASALLA**

Us der Stadt met K Tour 2015 | **KuBa  
Jülich** | 20:30 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr |  
**AUSVERKAUFT**

MO 06|07 **🎬 RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE**

👤 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30  
Uhr | 3 €

🎬 **8 NAMEN FÜR DIE LIEBE**

**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30  
Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI 07|07 **🎬 RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE**

👤 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30  
Uhr | 3 €

DO 09|07 **🎬 WEINSOMMER 2015**

After Work Cocktails, Talkrunde und Er-  
öffnung | MfULEWF Rh.-Pfalz | **Schloss-  
platz Jülich** | 16:00 - 24:00 Uhr | ab 17:00  
Uhr Oldies mit UptoDate

FR 10|07 **🎬 FILMFRÜHSTÜCK: MEIN HERZ TANZT**

KuBa & EEB | **Kino im KuBa** | 9:30 Uhr |  
10 € inkl. Frühstück | Reservierung erfor-  
derlich unter 02461 / 346 643

🎬 **WEINSOMMER 2015**

„Leicht & frisch“ | MfULEWF Rh.-Pfalz |  
**Schlossplatz Jülich** | 16:00 - 24:00 Uhr |  
ab 18:00 Uhr mit Two4U and friends

SA 11|07 **🎬 WEINSOMMER 2015**

„Riesling - der König der Weißweine“ |  
MfULEWF Rh.-Pfalz | **Schlossplatz Jülich** |  
14:00 - 01:00 Uhr | ab 18:00 Uhr Chart  
Hits und Oldies

SO 12|07 **🎬 WEINSOMMER 2015**

„Geführt probiert“ – geführte Weinprobe  
mit der Weinprinzessin Kristin Otte | 5 € |  
MfULEWF Rh.-Pfalz | **Schlossplatz Jülich** |  
12:00 - 22:00 Uhr

MO 13|07 **🎬 MEIN HERZ TANZT**

**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30  
Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

SO 19|07 **🎬 FAHDUNG NACH AUGUSTUS**

Kuratorenführung mit Dr. Karen Jenson,  
Kuratorin im Thermenmuseum Heerlen |  
**Museum Zitadelle Jülich** | 11:00 Uhr

🎬 **MÄRCHENTRÄUME & ZOOFFEST**

👤 **Brückenkopf-Park gGmbH | Brücken-  
kopf-Park Jülich, Gesamtgelände** | 11:00 -  
17:00 Uhr

MO 20|07 **🎬 CINDERELLA**

**Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30  
Uhr | 3 €

**ZWEITE CHANCE**

**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**MO 27|07 POPMUSIK IM BLASORCHESTER**

Musikwoche der bläservielharmonie hambach & der Musikschule Jülich | **Musikschule Jülich** | 10:00 Uhr

**KISS THE COOK: SO SCHMECKT DAS LEBEN**

**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**FR 31|07 POPMUSIK IM BLASORCHESTER**

Abschlusskonzert der Musikwoche der bläservielharmonie hambach & der Musikschule Jülich | **Brückenkopf-Park Jülich, Hauptbühne** | 17:00 Uhr

**DAUERTERMINE**

**JEDEN 1.DI MUNDARTFREUNDE IM JGV 1923 E.V.**

**Gaststätte Zum Franziskaner Jülich** | 18:00 - 20:00 Uhr | Jeden 1. Dienstag im Monat

**JEDEN MI OFFENER CHOR**

Overbacher Singschule | Leitung: Kerry Jago | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) | 20:00 - 21:15 Uhr

**FR 02|01 BIS 31|08 LA STRADA – MALER UNTERWEGS**

**Museum Zitadelle Jülich** | Öffnungszeiten: MO - FR 14:00 - 17:00 Uhr | SA + SO 11:00 - 18:00 Uhr

**SA 11|04 BIS 30|08 THIERRY BOISSEL –**

**POESIE AUS LICHT, GLAS UND FARBE**  
**Deutsches Glasmalereimuseum Linnich** | Öffnungszeiten: DI - FR 11:00 - 17:00 Uhr

**SO 17|05 BIS 20|09 FAHDUNG NACH AUGUSTUS**

Suche nach den Wurzeln der Euregio: Maastricht - Heerlen - Aachen - Jülich | **Museum Zitadelle Jülich** | MO - FR 14:00 - 17:00 Uhr | SA + SO 11:00 - 18:00 Uhr

**IMPRINT//**

**HERZOG**  
magazin für kultur  
Ausgabe #43 | Juli 2015  
Auflage: 5.000

**prost**  
druckt

**Herausgeber**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Bahnhofstraße 13  
52428 Jülich

**Kontakt**  
Fon: 02461 / 346 643  
Fax: 02461 / 346 536  
info@herzog-magazin.de

**Marketing**  
Cornel Cremer

**Redaktionelle Mitarbeit**  
Andrea Eßer, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Dieter Laue, Gisa Stein, Guido von Büren, Elisabeth Niggemann, Hacky Hackhausen, Kid A., Manuela Hantschel, Marcel Kanehl, Marion Armbruster, Mel Böttcher, Nadine Frings, Peer Kling, René Blanche, Sarah Plahn, Susanne Koulen sowie Jülicher Vereine und Institutionen

**Konzept**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Kulturbüro Jülich  
la mechky+

**Layout**  
la mechky+  
Fon: 02461 / 31 73 50 0  
info@lamechky.de

**Terminredaktion**  
Kulturbüro Jülich  
termine@herzog-magazin.de

**Redaktion**  
Christoph Klemens  
redaktion@herzog-magazin.de

**Werbung**  
werbung@herzog.de

[WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE](http://WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE)

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online  
[WWW.HERZOG-TERMINE.DE](http://WWW.HERZOG-TERMINE.DE)

**KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!**

Täglich aktuelle Terminankündigungen  
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin  
twitter.com/HERZOGmagazin

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

**SCHÜTZ' DAS,  
WAS DIR WICHTIG IST.**



Geschäftsstellenleiter **Robert Heckner**  
Dr.-Weyer-Str. 12 • 52428 Jülich • Telefon 02461 53333

# WeinSommer

Ahr  
Mittelrhein  
Mosel  
Nahe  
Pfalz  
Rheinhessen

[Rheinland-Pfalz]

Deutschlands Weinland Nr. 1

## Jülich



# 9.-12.7.

*Das Weinfest für Genießer auf dem*  
**Schlossplatz**

Eine Initiative des Ministeriums für Umwelt,  
Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten  
des Landes Rheinland-Pfalz



Mit freundlicher  
Unterstützung von:

Das Wasser. Seit 1742

Do 16-24 Uhr · Fr 16-24 Uhr · Sa 14-1 Uhr · So 12-22 Uhr

[www.weinsommer.de](http://www.weinsommer.de)

